

**ANTRAG**  
**auf Erlaubnis nach § 9 i.V. mit § 8 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz zur Grundwasserentnahme für**  
**eine Baumaßnahme (Grundwasserhaltung)**

**I. Lage des Grundstücks auf dem die Grundwasserentnahme erfolgen soll:**

Plz.: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück \_\_\_\_\_

**II. a Grundstückseigentümer**

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Plz.: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

**b Bauherr**

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Plz.: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

**c Antragsteller (ggf. ist eine Bauherrenvollmacht beizufügen)**

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Plz.: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr.: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

### III. Einzelheiten zur geplanten Grundwasserentnahme

a) Kurze Beschreibung der Baumaßnahme mit:

Geländehöhe, tiefste und durchschnittliche Gründungstiefe sowie Aushubtiefe der Baugrube (in m NHN und m unter Gelände)

Art der Baugrubensicherung oder Baugrubenverbaus mit Einbindetiefen in den Untergrund (in m NHN und m unter Gelände)

inkl. Übersichtsplan (ca. 1:5.000), Lageplan mit Darstellung der Entnahmeeinrichtungen (ca. 1:1.000) sowie Abmessungen der Baugrube mit Grundriss und Schnitten (mind. 1:100). **–als Anlage vollständig beifügen**

b) **Untergrundverhältnisse**

Beschreibung des Baugrunds: \_\_\_\_\_  
(z.B. Feinsand, schluffig; Mergel; Torf)

Ruhegrundwasserstand: \_\_\_\_\_ m NHN (oder Bezugspunkt angeben) am: \_\_\_\_\_

Bemessungsgrundwasserstand: \_\_\_\_\_ m NHN

Durchlässigkeitsbeiwert ( $k_f$ -Wert): \_\_\_\_\_ m/s, wie ermittelt: \_\_\_\_\_

Baugrundaufbau mit Ergebnissen von Sondierungen (Schichtenverzeichnisse/-profile) und ggf. Ergebnisse der Durchlässigkeitsbestimmung (Baugrundgutachten) **als Anlage unbedingt beifügen**

c) **Details der geplanten Grundwasserhaltung**

Zeitraum: von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ insgesamt \_\_\_\_\_ Tage

Absenkungsverfahren: \_\_\_\_\_  
(z.B. Vakuumanlage, Tiefendränage)

Absenkungsziel: \_\_\_\_\_ m NHN (oder zum Bezugspunkt)

Entnahmetiefe: \_\_\_\_\_ m NHN (oder zum Bezugspunkt)  
(bei Brunnen: Brunnentiefe und Filterstellung)

Fördermenge pro Stunde: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> (nicht Pumpenleistung), gesamt: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

Reichweite der Absenkung (Absenkradius): \_\_\_\_\_ m

Entnahmemengenmesseinrichtung: \_\_\_\_\_  
Wassermesser/ -uhr, Betriebsstundenzähler, induktives Durchflussmessgerät

In welcher Entfernung liegt die nächste Bebauung: \_\_\_\_\_ m und um welchen Typ handelt es sich (z.B. Einfamilienhaus): \_\_\_\_\_

**Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen** (Die Auflistung ist beispielhaft und projektabhängig):

Berechnungen des Absenkradius und der Fördermengen (obligatorisch). Ggf. sind diese mit Plänen und hydrogeologischen Schnitten weiter zu erläutern.

Darlegung, dass die Entnahme keine negativen Auswirkungen auf im Absenkungsbereich vorhandene Bebauung Dritter hat. (obligatorisch)

Darstellung ggf. gefährdeter Vegetationsbestände oder Biotope (Teiche, Feuchtgebiete) im Absenkungsbereich. (obligatorisch)

Darstellung vorhandener setzungsempfindlicher Böden / Schichten im Absenkungsbereich und dadurch potentiell gefährdeter Bauwerke

Konzept der Eigenüberwachung der Entnahme und ihrer möglichen Auswirkungen im Absenkungsbereich

Ggf. Beschreibung von Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden an Bauwerken und Lebewelt (z.B. Versickerung, Wiedereinleitung, Bewässerung)

Darstellung geplanter Grundwasserstandsbeobachtungen incl. Nullmessungen

Ggf. Analyse der Grundwasserbeschaffenheit incl. Nullmessungen (in Vorabstimmung mit der unteren Wasserbehörde; bei geplanter Einleitung in ein Oberflächengewässer muss der Eisen- und Mangan Gehalt bestimmt werden)

Ggf. Gutachten zur Vorbelastung des Grundwassers im Absenkungsbereich

Ggf. Angaben zur Beweissicherung mit entsprechender Erklärung, sowie Darstellung der Gründung benachbarter Gebäude mit Tiefenangaben

Ggf. Darstellung von Grundwasserentnahmen Dritter mit Anschrift des Eigentümers, Flurstücksbezeichnung des Entnahmestandorts und Art der Entnahme (z.B. Trinkwasser, Feldberegnung) und Lageplan sowie Einverständniserklärung der Eigentümer dem Antrag beifügen.

Ggf. Darstellung von dauerhaften oder vorübergehenden Auswirkungen des Bauwerks auf das Grundwasser (Aufstauen, Absenken und Umleiten)

## V. Ableitung des Grundwassers

- Öffentlicher Regenkanal (Einverständniserklärung der Kommune möglichst beifügen)
- Öffentlicher Schmutzwasserkanal (Einverständniserklärung der Kommune möglichst beifügen)
- Oberflächengewässer, Bezeichnung \_\_\_\_\_
- Wiedereinleitung in den Untergrund

Die Einleitung in ein Oberflächengewässer oder den Untergrund (Versickerung, Direkteinleitung) stellen wie die Entnahme Gewässerbenutzungen nach § 9 Wasserhaushaltsgesetz dar, für die u.U. eine eigenständige Erlaubnis erteilt werden muss. Daher ist die Art und Weise incl. der Anlagenbeschreibung unbedingt als Anlage beizufügen.

## V. Hinweise

**Der Antrag ist dreifach mit allen erforderlichen Unterlagen schriftlich einzureichen. Unvollständige Anträge werden zurückgeschickt und als nicht gestellt gewertet.**

Ausdrucke durch die Untere Wasserbehörde müssen gem. Verwaltungskostengesetz in Rechnung gestellt werden (bis 50 Kopien jeweils 0,50, jede weitere Seite 0,15 €).

Der Antrag ist 8 Wochen vor Beginn der Maßnahme zu stellen.

## VI. Unterschriften

a) Antragsteller/in

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

b) Grundstückseigentümer/in (sofern nicht identisch mit Antragsteller/in) = Einverständniserklärung

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

c) Bauherr/in (sofern nicht identisch mit Antragsteller/in)

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

d) Fachplaner/in

Ort: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Anlage

### a) Untersuchungsprogramm für einfache Grundwasseranalyse:

<b>Bei Probenahme vor Ort:</b>			
Farbe	Trübung	Geruch	
elektr. Leitf.	pH-Wert	Temp.	gel. Sauerstoff
<b>Physik. Parameter</b>	<b>Anionen</b>	<b>Kationen</b>	<b>Summenparameter</b>
Temperatur	Nitrit	Ammonium	DOC
pH-Wert	Nitrat	Eisen	AOX
	Chlorid	Mangan	Gesamthärte
	Sulfat		

### b) Parameterliste möglicher weiterer Grundwasseranalysen (beispielhafte Auswahl, der tatsächliche Umfang hängt vom Standort ab):

<b>Rechenparameter</b>			
Karbonat	Hydrogenkarbonat	gelöstes CO <sub>2</sub>	
Karbonathärte	Nichtkarbonathärte	freies CO <sub>2</sub>	
<b>Physik. Parameter</b>	<b>Anionen</b>	<b>Kationen</b>	<b>Schwermetalle</b>
Absorptionskoeffizient bei 436 u. 254 nm	Phosphat	Natrium	Zink
	o-Phosphat	Kalium	Cadmium
	Sulfid	Calcium	Kupfer
	Borat	Magnesium	Blei
	Cyanid	Aluminium	Quecksilber
			Arsen
			Chrom
			Nickel
<b>LHKW</b>	<b>BTEX</b>	<b>Summenparameter</b>	<b>Phenole</b>
Dichlormethan	Benzol	gesamt N	Phenolindex
Trichlormethan	Toluol	m- und p-Wert	
1,1,1-Trichlorethan	Ethylbenzol	KW	
Tetrachlormethan	Chlorbenzol	Säurekapazität	
Tetrachlorethen	o-, m-, p-Xylol	Basekapazität	
Trichlorethen		Gesamtextrakt	